



Aarburg

Aarburg, 25. Mai 2026

Registratur 720.0.040 Leitungserneuerung und Leitungssanierung (Kreditgeschäfte)
Geschäft 2026-269

TRAKTANDUM 5

Kreditbegehren von CHF 1'400'000 Kalibervergrößerung Mischwasserleitung Bahnhofstrasse Abschnitt Lindengutstrasse bis Kreisel Bahnhof

Ausgangslage

Gemäss der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation der Stadt Aarburg ist die bestehende Mischwasserleitung in der Bahnhofstrasse im Abschnitt Lindengutstrasse bis Kreisel hydraulisch ungenügend leistungsfähig und zu erneuern.

Die hydraulischen Berechnungen zeigen eine Überlastung des bestehenden Leitungsquerschnitts. Die Anlage entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen gemäss SIA 190 sowie den Vorgaben des Kantons Aargau (Ordner Siedlungsentwässerung, AfU).

Das Projekt befindet sich im Gewässerschutzbereich Au (nutzbare unterirdische Gewässer). Entsprechend sind erhöhte Anforderungen an Dichtheit, Materialisierung und Ausführung einzuhalten.

Der Stadtrat Aarburg beauftragte die Flury Bauingenieure AG mit der Ausarbeitung des Bauprojekts.

Projekt

1. Massnahme Mischwasserleitung

Das Projekt umfasst die vollständige Erneuerung und Kalibervergrößerung der bestehenden Mischwasserleitung im Abschnitt Lindengutstrasse bis Kreisel Bahnhof.

Neubauparameter:

- Länge: 155 m
- Neubauleitung NW 600
- Rohrmaterial: Stahlbeton Ø 600
- Verlegetiefe: 4.41 – 5.76 m
- Grabenprofil: U2a gemäss SIA 190
- Verfüllung der bestehenden Leitung zwischen KS 1588 und KS 1670
- Neubau von 5 Kontrollschächten (3 Fertigteile, 2 Ortbeton)

Mit dieser Massnahme wird die hydraulische Leistungsfähigkeit nachhaltig sichergestellt.



Aargau

2. Hausanschlüsse

Im Vorfeld der Projektierung wurden die öffentlichen Entwässerungsleitungen inkl. angeschlossener Hausanschlüsse mittels Kanal-TV untersucht (Dezember 2024).

Die Zustandsprotokolle liegen vor und bilden die Grundlage für:

- Sicherstellung der Anschlussqualität
- Planung der provisorischen Entwässerung
- Dokumentation des Ist-Zustandes

Die Kosten für die Zustandsuntersuchungen wurden vollständig von der Stadt getragen. Allfällig erforderliche Sanierungsarbeiten privater Leitungen liegen jedoch in der Verantwortung der jeweiligen Grundeigentümer.

Intakte private Abwasserleitungen werden im Bereich der Parzellengrenze bzw. des Strassenrandes abgenommen und an die neue öffentliche Schmutzwasserleitung angeschlossen. Die damit verbundenen Kosten trägt die Stadt.

3. Koordination Werkleitungen

Im Zuge der Bauarbeiten werden Synergien mit weiteren Werkleitungen genutzt.

Insbesondere wird im Bereich Bahnhofvorplatz die Gasleitung erneuert. Weitere Ausbauprojekte Dritter liegen aktuell nicht vor.

Die Koordination reduziert Mehrfacheingriffe im Strassenraum und optimiert die Bauabwicklung.

Technische und rechtliche Grundlagen

Grundlagen bilden:

- Genereller Entwässerungsplan (GEP) Aargau
- Amtliche Vermessung
- Werkleitungskataster
- Geoportal AGIS Kanton Aargau
- SIA 190
- Ordner Siedlungsentwässerung Kanton Aargau

Kosten (Kostenvoranschlag \pm 10 %)

Das beauftragte Ingenieurbüro hat das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag vom 16. Juni 2025 ausgearbeitet.

Position	Kredit	
Kanalisation		
Kalibervergrößerung	CHF	1'038'900
Total Bauleistung Kanalisation	CHF	1'038'900



Aarburg

Nebenkosten		
Gebühren / Bewilligungen/Geometer/Vermesser	CHF	18'500
Honorare	CHF	138'000
Unvorhergesehenes / Diverses	CHF	98'000
Total Nebenkosten	CHF	254'500
Total Baukosten Kanalisation		
		1'293'400
MWST 8.1%	CHF	104'765
Rundung	CHF	1'835
Total inkl. MWST	CHF	1'400'000

Allfällige Teuerungen sind nicht inbegriffen.

Die enthaltenen Reserven bewegen sich im üblichen Rahmen von rund 20 %. Die Kosten für Werkleistungen Dritter sind nicht Bestandteil dieses Kredits und werden direkt durch die jeweiligen Werke getragen.

Finanzierung

Die Investition erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser (Eigenwirtschaftsbetrieb).

Das Projekt ist Bestandteil der GEP-Massnahmenplanung der Stadt Aarburg und stellt eine zwingend notwendige Investition zur Sicherstellung der gesetzlichen Entwässerungsanforderungen dar.

Termine

Nach Genehmigung des Nachtragskredits ist folgender Ablauf vorgesehen:

Meilensteine	Termin
Entscheid Einwohnergemeindeversammlung	11. Juni 2026
Abschluss Bauprojekt	Herbst 2026
Submission / Vergabe	Herbst/Winter 2026
Baubeginn	März/April 2027
Bauabschluss	Herbst 2027



Aarburg

Fazit

Die bestehende Mischwasserleitung ist hydraulisch unzureichend leistungsfähig und entspricht nicht mehr den aktuellen gesetzlichen und technischen Anforderungen.

Mit der Kalibervergrößerung

- wird die Entwässerungssicherheit langfristig gewährleistet,
- werden Gewässerschutzanforderungen erfüllt,
- wird die Infrastruktur nachhaltig erneuert,
- werden Synergien mit Werkleitungen genutzt.

Das Projekt ist notwendig, zweckmässig und wirtschaftlich.

Antrag des Stadtrats

Das Kreditbegehren für die Kalibervergrößerung der Mischwasserleitung in der Bahnhofstrasse (Abschnitt Lindengutstrasse bis Kreisel Bahnhof) von CHF 1'400'000 inkl. MWST, zuzüglich nach Abschluss der Massnahme ausgewiesener Teuerung gemäss Baupreisindex, sei zu genehmigen.